

Selbstcheck:

Ist mein Kind bereit für ein Smartphone?

KKH

Experten empfehlen das eigene Smartphone für Kinder frühestens ab etwa elf oder zwölf Jahren. Begleiten Sie Ihr Kind bis dahin, indem Sie es zum Beispiel über Ihr eigenes Smartphone oder dem Familien-Tablet unter Aufsicht erste Erfahrungen sammeln lassen. Füllen Sie die Entscheidung für oder gegen ein eigenes Smartphone nicht allein nach dem Alter Ihres Kindes. Was letztendlich zählt, ist seine persönliche Reife.

Um diese einzuschätzen, haben wir Ihnen hier eine Checkliste zusammengestellt. Beurteilen Sie, inwieweit die Aussagen auf Ihr Kind zutreffen. Die Punkte, bei denen Sie sich nicht sicher sind, besprechen Sie am besten gemeinsam mit Ihrem Kind oder üben, bevor Sie ihm ein eigenes Smartphone geben.

Nutzungszeiten und Regeln	Ja ✓
Mein Kind kann sich an vereinbarte Nutzungsregeln halten.	
Mein Kind kann die Nutzungspausen einhalten, die vereinbart sind (z. B. keine Mediennutzung vor dem Schlafengehen).	
Mein Kind sagt einer Vertrauensperson Bescheid, wenn es im Internet auf Inhalte stößt, die es erschrecken oder verunsichern.	
Sicheres Verhalten im Internet	
Mein Kind ist informiert über Zugriffsrechte von Apps (z. B. auf persönliche Daten oder den Standort).	
Mein Kind weiß, was In-App-Käufe sind und kennt die Familienregeln dazu.	
Mein Kind kann Werbeanzeigen in Apps erkennen und weiß, wie es damit umgehen kann (wegklicken, ignorieren usw.).	
Funktionen des Smartphones	
Mein Kind kennt alle Funktionen eines Smartphones (Telefonieren, Surfen, Chatten, Fotos machen, Spiele spielen usw.).	
Mein Kind kennt Funktionen wie GPS, Bluetooth, WLAN und mobile Daten und weiß, wie es damit umgehen kann.	
Sicherheitseinstellungen	
Ich habe mit meinem Kind alle Sicherheitsfunktionen besprochen, die wir auf seinem Smartphone einrichten werden.	
Mein Kind weiß, welche Funktionen des Smartphones es alleine nutzen kann und welche nur gemeinsam bzw. in Absprache (z. B. die Installation von neuen Apps).	
Kosten	
Mein Kind weiß, dass ein Smartphone viel Geld kostet und hat versprochen, sorgsam mit dem Gerät umzugehen.	
Mein Kind weiß, welche zusätzlichen Kosten beim Smartphone anfallen können, zum Beispiel bei In-App-Käufen oder durch hohe Roaminggebühren.	
Ich habe mit meinem Kind besprochen, was wir machen, wenn das Smartphone mal verloren- oder kaputtgehen sollte.	